



Berufsbildungswerk Waiblingen gGmbH  
Steinbeisstraße 16  
71332 Waiblingen

# bbw waiblingen



## Bedienungsanleitung Software *hamet 4.1*

	Seite
<b>1. Kurzanleitung</b>	2
<b>2. Lizenzen und Standorteinsatz</b>	4
<b>3. Programmstart und Systemeinstellungen</b>	
3.1 Programmstart	4
3.2 Systemeinstellungen	4
3.3 Benutzerverwaltung	5
<b>4. Proband anlegen, bearbeiten oder wählen</b>	
4.1 Proband anlegen	5
4.2 Proband bearbeiten	5
4.3 Proband wählen	6
<b>5. Datensatzsperrung / Probanden Zugriffssperre</b>	6
<b>6. Menüleiste und Navigation</b>	
6.1 Datenverwaltung	6
6.2 Arbeitsverhalten	6
6.3 Sozialverhalten	7
6.4 Profile / Berichte	7
6.5 Vergleich von Testergebnissen	7
6.6 Word Datenübertragung	7
6.7 Probandenmodus	8
<b>7. Druckereinstellungen</b>	9
<b>8. PC-Testaufgaben</b>	
8.1 PC-Aufgaben hamet 2	9
8.1.1 PC Daten übertragen	9
8.1.2 PC CNC Koordinaten	10
8.1.3 PC Telefon programmieren	10
8.1.4 PC Text eingeben	11
8.2 PC-Aufgaben <i>hamet e</i>	11
<b>9. <i>hamet connect</i></b>	
9.1 Datenexport	12
9.2 Datenimport	13
9.3 Schnittstelle zu externer Software	14
<b>10. Service und Beratung</b>	14

## Wichtige Information:

Bitte notieren Sie sich die Seriennummer des USB-Sticks.

Die Nummer finden Sie nach der Anmeldung oben rechts im Kopfbereich der Software. Sie besteht aus acht Ziffern und / oder Buchstaben.

Bei Nachfragen, Veränderungen, usw. können wir mit dieser Nummer Ihr Anliegen schneller bearbeiten.

### 1. Kurzanleitung

- **Voraussetzungen an Soft- und Hardware, Standardeinstellungen**

Die Auswerte- und Testsoftware *hamet 4.1* kann in Multimedia-PC ab Pentium III, Arbeitsspeicher 256 MB mit leistungsfähiger Grafikkarte eingesetzt werden.

Lauffähig ist die Software auf Rechnern ab Windows XP. Für die Funktionalität auf anderen Betriebssystemen (z. B. Apple, Linux, ...) übernehmen wir keine Garantie.

Für den Ausdruck von Berichten wird Word des Microsoft Office-Pakets ab MS Office 2000 benötigt.

Als Mindestauflösung bei der Bildschirmeinstellung empfehlen wir 1024 x 786 Pixel.

Es muss ein Standarddrucker eingerichtet sein.

Empfohlen außerdem ein PDF-Druckertreiber.

- **Programmstart**

Die Auswerte- und Testsoftware *hamet 4.1* muss nicht installiert werden.

Für die Anwendung wird ein offener USB-Port benötigt. In dem Verzeichnis des USB-Sticks befindet sich die Anwendung „Start hamet 4.1.exe“ für den Start der Software.

- **Datenbankpfad**

Im Auslieferungszustand ist der Datenbankpfad in der Konfigurationsdatei „hamet.ini“ im Verzeichnis Programmdateien für die Datenbank auf dem USB-Stick konfiguriert (pfad=\\Database\\hamet2.mdb). Die Datenbank kann in andere Verzeichnisse kopiert werden, der Datenbankpfad wird in den Systemeinstellungen (Datenverwaltung \\ Systemeinstellung) oder direkt in der „hamet.ini“ beschrieben. Der entsprechende Pfad ist einzugeben, wenn die Datenbank in ein anderes Verzeichnis gelegt wird.

- **Datensatzsperrung**

Wenn ein Testleiter einen Probanden auswählt, ist dieser Datensatz gesperrt. Die gesperrten Datensätze sind unter Datenverwaltung / Systemeinstellungen / Info in der Sperrliste zu sehen. Eine andere Testleitung kann auf diesen Probanden erst zugreifen, wenn die Datensatzsperrung über den Button „Freigeben“ aufgehoben wurde.

- **Anwendung**

Die Software *hamet 4.1* kann direkt von dem USB-Stick gestartet werden, sie kann in beliebige Verzeichnisse (nicht empfohlen: „C:\\programme“, „C:\\programs“, C:\\programfiles usw.) kopiert werden und ist Terminal-Server lauffähig. Voraussetzung ist ein frei geschalteter Datenbankpfad (...\\Programmdateien\\Database) mit Lese- und Schreibzugriff. Je nach Betriebssystem und LAN-Anbindung müssen die Benutzerrechte uneingeschränkt vergeben werden.

- **Anmeldung**

Benutzername eingeben: „demo1“, Kennwort eingeben: „demo1“.

- Auswahl des Testverfahrens**  
 Zunächst muss das Testverfahren *hamet 2* oder *hamet e* ausgewählt werden. Es können beide Testverfahren gewählt werden. Es sind aber nur die Module aktiv, für die eine Lizenz erworben wurde.  
 Es kann zwischen den Verfahren *hamet 2* und *hamet e* gewechselt werden, wenn auf das entsprechende Symbol (Logo) rechts auf dem Bildschirm geklickt wird. Dann gelangen Sie wieder auf die Auswahlseite.
- Neuen Proband anlegen oder auswählen**  
 Bevor auf die Module des gewählten Testverfahrens zugegriffen werden kann, muss in der Programmleiste unter „Datenverwaltung“ der Proband angelegt oder ausgewählt werden. Name, Vorname und das Geburtsdatum des Probanden müssen zwingend eingegeben werden. Eine Probandennummer wird automatisch fortlaufend angelegt. Die Nummer kann manuell angepasst werden, doppelte Nummern vermeiden!  
 Für die Berechnung von Vergleichswerten müssen Geschlecht und bei „Vergleichsgruppe“ die entsprechende Schulart bzw. die Vergleichsgruppe Erwachsene ausgewählt werden.
- Start der PC-Testaufgaben für *hamet 2* Modul 1 und *hamet e* Modul 1**  
 Ein Proband muss gewählt sein. Danach können die Vorprogramm- und Testaufgaben direkt gestartet werden über Modul 1 \ PC-Tests.
- Datenübernahme für alle PC-Testaufgaben**  
 Nach Beendigung der PC-Testaufgaben werden die Rohwerte für Fehler und Zeit automatisch in die Datenbank übertragen.
- Eingabe von Rohwerten**  
 Die Rohwertdateneingabe erfolgt für die Fehlerwerte und die Zeitwerte in den Feldern der „Dateneingabe *hamet 2* Modul 1“ bzw. „Dateneingabe *hamet e* Modul 1“.

**Wichtig:**  
 Zeitwerte können in Sekunden (ganze Zahl) oder im Format „Minuten-Sekunden“ (z. B.: 3-25 für 3 min 25 sec) eingegeben werden.  
 Wenn die Dateneingabe mit „übernehmen“ abgeschlossen wird, berechnet die Software die Vergleichswerte und die Eingabe wird beendet.
- Profile ausdrucken**  
 Unter Profile / Berichte können die Profile und Berichte zu den entsprechenden Verfahren und Modulen ausgewählt werden. Die Druckvorschau der Formulare wird den Button „zeigen“ aufgerufen. Formulare können über die Druckvorschau ausgedruckt werden.  
 Profile können nur erzeugt werden, wenn vorher die Berechnung (Dateneingabe „Übernehmen“) erfolgt ist!
- PC-Testaufgaben**  
 Die PC-Testaufgaben können nur gestartet werden, wenn ein Datensatz angelegt wurde, d. h. es muss für einen Probanden mindestens Name, Vorname und Geburtsdatum eingegeben und mit „ok“ bestätigt werden.(s. Kapitel 4.1.)
- hamet connect***  
 Mit dieser Funktion können der Import und der Export von Probandendaten über das Datenformat XML stattfinden.  
 Für die Datenübertragung zu externer Verwaltungssoftware wird eine Schnittstellenbeschreibung zur Programmierung der Schnittstellen benötigt. Diese Schnittstellenbeschreibung kann über unsere Homepage [www.hamet.de/Bestellungen](http://www.hamet.de/Bestellungen) angefordert werden.

## 2. Lizenzen und Standorteinsatz

Die Anwendung der Software ist durch die „**Nutzungsbedingungen hamet 2 und hamet e**“, geregelt. Diese Nutzungsbedingungen finden sich auf der Homepage [www.hamet.de/Bestellungen](http://www.hamet.de/Bestellungen) und sind in den Testkoffern beigelegt.

Der Softwareeinsatz ist an den Standort gebunden, für den eine **Standortlizenz** erworben wurde. Bitte beachten Sie unsere Nutzungsbedingungen, die dem Testmaterial beigelegt sind. Sie finden die Nutzungsbedingungen auch unter [www.hamet.de/Bestellungen](http://www.hamet.de/Bestellungen).

## 3. Programmstart und Systemeinstellungen

### 3.1 Programmstart

Die Software *hamet 4.1* benötigt keine Installationsroutine. Für den Programmstart muss ein offener USB-Port vorhanden sein. Das Programm kann unabhängig von dem Betriebssystem (außer Linux, Apple) gestartet werden.

Das Programm kann an Einzelplatzrechnern direkt vom USB-Stick gestartet werden, in beliebige Verzeichnisse kopiert werden oder über Terminal Server Plattformen angewählt werden.

Für die Anwendung „Start hamet 4.1.exe“ aus dem übergeordneten Verzeichnis des USB-Sticks, kann eine Verknüpfung erstellt werden, z. B. im Explorer über Datei / Senden an / Desktop (Verknüpfung erstellen).

#### **Wichtig:**

Der USB-Port, an dem die Software platziert wird, muss freigeschaltet werden!

Für den Datenbankpfad (... \Programmdateien \Database) müssen die Sicherheitseinstellungen für Lese- und Schreibrechte vergeben werden. Möglicherweise müssen die Benutzerrechte uneingeschränkt vergeben werden.

Nach dem Start über die Anmeldeanwendung „Start hamet 4.1.exe“ öffnet sich die Anmeldeoberfläche.

Voreingestellt sind der Benutzername „demo1“ und das Kennwort „demo1“

Das entsprechende Verfahren (*hamet 2* oder *hamet e*) muss anschließend ausgewählt werden.

Sind die Einstellungen für den Datenbankpfad bei einem Programmstart festgelegt worden und wurde dieser Pfad geändert, kann das Programm nicht gestartet werden (Laufzeitfehler). Der aktuelle Datenbankpfad muss dann in der Konfigurationseinstellung „hamet.ini“ eingerichtet werden.

### 3.2 Systemeinstellungen

Die Systemsteuerung kann über Datenverwaltung „Systemeinstellungen / Info“ angewählt werden.

#### **Datenbankpfad:**

In der Grundeinstellung ist der Datenbankpfad in der Konfigurationsdatei „hamet.ini“ im Verzeichnis Programmdateien auf dem Pfad „Programmdateien \Database \hamet2.mdb“ des USB-Sticks angelegt (pfad= \Database \hamet2.mdb).

Der Datenbankpfad kann für beliebige Verzeichnisse gewählt werden. Der entsprechende Pfad ist einzugeben, wenn die Datenbank in ein anderes Verzeichnis gelegt wird.

Voraussetzungen für den Programmstart und die Datenübertragung in die Datenbank sind Lese- und Schreibrechte in den Sicherheitseinstellungen für den Ordner, in dem sich die Datenbank befindet!

#### **Toneffekte und Farben der Auswertegraphen / Balkendiagramme der Leistungsprofile:**

Die Toneffekte für Bestätigungen innerhalb der Software (nicht bei den Testaufgaben) kann unterdrückt werden.

Die Farbeinstellung der Auswertegraphen der Leistungsprofile ist für die aktuelle Testdurchführung und für Vergleichsdarstellungen voreingestellt. Für Kontraständerungen beim Ausdrucken können andere Farben gewählt werden.

### 3.3 Benutzerverwaltung

In der Benutzerverwaltung können für bis zu 100 Testleitungen jeweils ein Anmeldenamen und ein Kennwort vergeben werden. Der Anmeldenamen wird in den Formularen als Name der Testleitung verwendet. Zur Benutzeranmeldung die vorgegebene Einstellung (z. B. demo9) markieren, dann den Anmeldenamen und das Kennwort individuell neu vergeben und auf „Übernehmen“ klicken.

Die Standardeinstellung bei Neuzugang, wenn noch keine Benutzer angelegt wurden, lautet:

**Anmeldenamen:** „demo1“ **Kennwort:** „demo1“.

Für den Fall, dass alle Anmeldenamen und Kennwörter nicht mehr verfügbar sind: **Anmeldenamen:** „master“ **Kennwort:** „0715150040“.

## 4. Proband anlegen, bearbeiten oder wählen

Bevor auf die Module des Programms zugegriffen werden kann, muss ein Proband angelegt bzw. gewählt werden!

Die Auswahl für die Probandendaten befindet sich im Menü Datenverwaltung (rechts oben).

### 4.1 Proband anlegen

Unter Datenverwaltung / Proband anlegen, müssen die Felder „Name“, „Vorname“, „Prob.Nr.“ und „Geburtsdatum“ ausgefüllt sein. Das Alter des Probanden wird automatisch errechnet und in den Feld unter dem Geburtsdatum angezeigt.

Die Probandennummer wird ebenfalls automatisch vergeben. Die vorgeschlagene Probandennummer kann beim Anlegen der Daten, aber auch später in „Proband bearbeiten“, manuell geändert werden. Doppelte Nummern werden von der Software erkannt und durch eine Fehlermeldung darauf hingewiesen.

Durch Doppelklick in das Feld „Bild“ öffnet sich ein Dialogfenster für das Einfügen von Probandenbildern. Es können nur Bilder im Format JPG eingefügt werden.

Die Dateneingabe kann unter **Profile / Berichte** als „Datenblatt hamet 2“ bzw. „Datenblatt hamet e“ ausgedruckt werden (siehe 6.4).

Die Vergleichswerte für die Eichgruppen werden über die Auswahl „**Vergleichsgruppe**“ und „**Geschlecht**“ eingerichtet. Alle anderen Felder können optional ausgefüllt werden.

Wenn man das Menü verlässt, erscheint der Name des soeben angelegten Probanden rechts oben in der Software. So kann jederzeit kontrolliert werden, für welchen Probanden Daten eingegeben werden.

#### Wichtig:

Die Eingabe des Geschlechts und der Vergleichsgruppe bewirkt, dass bei der Berechnung der Ergebnisse als Vergleichswerte automatisch die Werte der entsprechenden Normgruppe herangezogen werden, d.h. ist unter Schule „Realschule“ und unter Geschlecht „weiblich“ markiert, können Vergleichswerte im Blick auf „Realschülerinnen weiblich“ ausgedruckt werden.

Ohne gesonderte Eingabe der Schulart wird der Vergleichswert der Grundeinstellung „Förderschule männlich“ herangezogen. Das bedeutet, dass die Berechnung von Vergleichswerten ohne Eingabe des Geschlechts und der Schulart zu Fehleinschätzungen führen kann. Bei der Vergleichsgruppe „Erwachsene“ ist die Geschlechtsangabe nicht relevant.

### 4.2 Proband bearbeiten

Nach der Auswahl erscheint ebenfalls die oben beschriebene Maske. Es können die eingegebenen Daten ergänzt oder verändert werden. Diese Auswahl dient bei *hamet 2* Modul 1 auch zum Ändern der Vergleichsgruppe, um die Leistungsprofile entsprechend der Voreinstellung aufrufen zu können.

Probanden, die nicht weiter gespeichert werden sollen, können mit „löschen“ aus der Probandenauswahl entfernt werden, werden aber in der Datenbank nicht komplett gelöscht. Die gelöschten Probanden werden in der Datenbank mit einem #-Symbol weitergeführt, können aber nicht direkt ausgewählt werden.

#### 4.3 Proband wählen

Mit der Funktion „Proband wählen“ können bereits angelegte Probanden ausgewählt werden: Durch Anklicken des Namens und der Bestätigung mit **ok** wird der betreffende Proband gewählt. Sein Name erscheint dann rechts oben in der Software.  
Mit Hilfe des Suchfilters kann durch die Eingabe des Anfangsbuchstabens des Nachnamens schnell ein schon angelegter Proband gesucht und gewählt werden.  
„Filter löschen“ ermöglicht, mit einem neuen Buchstaben zu starten.

„Neuer Test“ ermöglicht für eine schon angelegte Testperson, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Tests anzulegen. Damit ist es möglich, durch Testwiederholungen nach einer Differenzialdiagnose und einer Trainingsphase mittels *hamet 2*, Modul2 einen Lernzuwachs zu dokumentieren („Vergleich von Testergebnissen“).  
Das Datum des neuen Tests findet sich bei „Dateneingabe *hamet 2* Modul 1“ bzw. „Dateneingabe *hamet e* Modul 1“ unter „Testdatum“.

### 5. Datensatzsperrung

Datensätze, die von einem Benutzer gesperrt sind, werden unter „Datenverwaltung / Proband wählen“ und unter „Datenverwaltung / Proband wählen“ mit roter Farbe markiert.



In der Sperrliste werden der Benutzer (Testleiter) und der Beginn der Bearbeitung angezeigt. Der ausgewählte Datensatz (blaue Markierung) kann in der Sperrliste wieder freigegeben werden.

### 6. Menüleiste und Navigation

In der Programmleiste erscheinen nur die Module, für welche eine Lizenz erworben wurde.

Die Navigation unter „Datenverwaltung“ und der Menüpunkt „Informationen“ sind auch mit eingeschränkten Menüs anwählbar. Unter „Informationen“ finden sich PDF-Dokumente für die Programmbedienung und eine Präsentation der *hamet*-Verfahren.

#### 6.1. Datenverwaltung

Dieser Menüpunkt öffnet die Navigation im Stammverzeichnis der Software *hamet 4.1*.  
Probandenverwaltung: Proband anlegen, Proband bearbeiten, Proband wählen (siehe 4).

## 6.2 Arbeitsverhalten

Diese Auswahl erzeugt die Eingabemaske für die Beurteilung des Arbeitsverhaltens. Für jedes Merkmal kann die numerische Beurteilungen der Testleitung und die für die Selbsteinschätzungen der Probanden der entsprechende Zahlenwert eingetragen werden. Durch Klicken auf den Text unter einem Profilwert wird der Textbaustein in das Eingabefeld übernommen und kann ergänzt bzw. verändert werden.

## 6.3 Sozialverhalten

Unter diesem Navigationspunkt öffnet sich die Eingabemaske für die Beurteilung des Sozialverhaltens. Die Dateneingabe wird nur angezeigt, wenn *hamet 2* Modul 3 Soziale Kompetenz erworben wurde. Numerischen Beurteilungen der Testleitung und die Selbsteinschätzung der Probanden kann hier eingegeben werden. Die verbale Beurteilung wird in die dafür vorgesehenen Felder eingetragen.

## 6.4 Profile / Berichte

Unter diesem Menüpunkt ist eine Auswahl von Formularen zu finden, die markiert und mit „zeigen“ wird die Druckvorschau aufgerufen, in der die Formulare ausgedruckt werden können.

## 6.5 Vergleich von Testergebnissen

In der Auswahl „Proband wählen“ kann für den gewählten Probanden über den Button ein neuer Test zu einem neuen Testdatum angelegt werden. Dieses neue Testdatum wird dann in der Darstellung auf der rechten Seite sichtbar.

neuer Test

### Test auswählen oder neuen Test anlegen

TestDatum	Bemerkung
10.03.2011	Vergleich mit zweiter Testdurchführ...
20.03.2011	Testdurchführung nach Förderung Fak...

In Auswahl „Profile / Berichte“ können die Ergebnisse zweier Testdurchführungen zur Darstellung des Leistungszuwachses (aktuell nur bei *hamet 2* Modul 2 möglich!) über „Vergleich“ aufgerufen werden.

Datenblatt hamet 2	
hamet 2	Bemerkungen Testverlauf mit Zusatzaufgaben Faktor E
hamet 2	Bemerkungen Testverlauf
hamet 2	Beurteilung Arbeitsverhalten
hamet 2	Modul 1 Profil BEM mit Zusatzaufgaben Faktor E
hamet 2	Modul 1 Profil BEM
hamet 2	Modul 1 Profil Vergleichsgruppe Zusatzaufgaben Faktor E
hamet 2	Modul 1 Profil Vergleichsgruppe
hamet 2	Modul 1 Teilnahmebescheinigung BEM
hamet 2	Modul 1 Teilnahmebescheinigung ohne Profil
hamet 2	Modul 1 Teilnahmebescheinigung Vergleichsgruppe
hamet 2	Modul 1 Testbeschreibung
hamet 2	Modul 2 BEM
hamet 2	Modul 2 Vergleichsgruppe
hamet 2	Modul 3 Beurteilung Soziale Kompetenz
hamet 2	Modul 4 Profil Vergleichsgruppe

TestDatum	Bemerkung
10.03.2011	Vergleich mit zweiter Testdurchführ...
20.03.2011	Testdurchführung nach Förderung Fak...

zeigen    Vergleich    abbrechen

### Wichtig:

Diese Vergleichsmöglichkeit aus der Testwiederholung ist ausschließlich in Formularen zu *hamet 2* Modul 2 angelegt. Die Formulare können nur aufgerufen werden, wenn Vergleichswerte eingegeben wurden.

## 6.6 Word Datenübertragung

Voraussetzung: Microsoft Word ist installiert. In einer Liste wird eine Auswahl von Berichten und Gutachten angeboten, in denen Probandendaten aus der Datenerfassung, der Beurteilung zum Arbeitsverhalten oder der Beurteilung zum Sozialverhalten bereits eingefügt werden. Diese Berichte und Gutachten sind als Formulare angelegte Word-Dokumentenvorlagen. An festgelegten Stellen werden Probandendaten aus der Software eingelesen. In Dropdown-Feldern können bereits formulierte Textbausteine durch individuelle Angaben ersetzt oder ergänzt werden.

Die Dokumentvorlagen sind in der Grundeinstellung freigegeben, d. h. der Formularschutz ist aufgehoben. Es empfiehlt sich, das Dokument zu schützen und zuerst Formularfelder zu bearbeiten.

Bis MS Word 2003 kann der Schutz im Menü „Ansicht/Symbolleiste/Formular/Formular schützen“ aktiviert werden.

Ab dem Officepaket Microsoft Office 2007 gibt es keine Symbolleiste „Formular“ mehr. Das Bearbeiten der Dropdown-Felder geschieht ab dieser Version in den „Entwicklertools“. Das Dokument kann durch den Befehl Sperren gesperrt werden, so dass nur noch bereits angelegte Formularfelder bearbeitet werden können. Durch Rechtsklick auf das Menüband, Klick auf „Menüband anpassen“. Durch Auswahl „Alle Befehle“ kann das Symbol „Sperren“ der Symbolleiste hinzugefügt werden.

Es können selbst erstellte Berichtsvorlagen auf der Basis der Voreinstellungen der vorhandenen Berichte und Gutachten erzeugt werden. Dazu müssen die Word-Dokumentenvorlagen auf dem USB Stick im Verzeichnis „**Programmdateien / Word**“ geöffnet und genau in diesem Ordner ggf. mit neuer Bezeichnung als Word-Dokumentenvorlage gespeichert werden.

### Eingabe von frei formulierten Texten

Hinter den Dropdownfeldern können beliebig lange Texte in Textfelder eingefügt.

### Eingabe von Testwerten

Die Testwerte aus dem Leistungsprofil Modul 1 können nicht automatisch übernommen werden, und müssen bei Bedarf manuell aus dem Leistungsprofil in das gesperrte Formular eingegeben (angeklickt) werden:

Beschreibung der Faktoren		Stanine	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>A</b>	Routine und Tempo Schnell und zielsicher einfachere Serientätigkeiten bearbeiten	Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Zeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>B</b>	Werkzeugeinsatz und -steuerung (einfach) Mit kleineren Werkzeugen exakt an eine Linie heranarbeiten oder auf Linie steuern	Qualität	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Zeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>C</b>	Wahrnehmung und Symmetrie Genaueres Abgleichen von Symmetrien, Abständen, Daten	Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Zeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>D</b>	Instruktionsverständnis und Instruktionsumsetzung Vorgaben konzentriert, schnell und fehlerfrei am PC bearbeiten	Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Zeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>E</b>	Werkzeugeinsatz und -steuerung (komplex) Handwerkliche Aufgaben mit größeren Werkzeugen gestalten	Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Zeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F</b>	Messgenauigkeit und Präzision Messwerkzeuge genau einsetzen, Maßangaben richtig ablesen und einhalten	Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Zeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Wichtig:

- Vor dem Ausdruck Dokumentschutz aufheben und Bericht kontrollieren, ggf. ergänzen und formatieren
- Seitenumbrüche beachten

## 6.7 Probandenmodus

Aus Gründen des Datenschutzes können Personen- und Testdaten so gesperrt werden, dass Testpersonen nur Zugang zu ausgewählten Bereichen und Aufgaben haben.

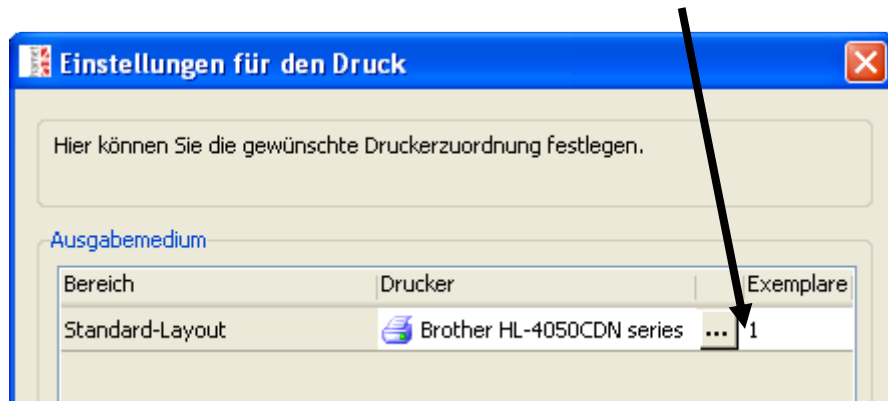
Über **Datenverwaltung\Probandenmodus** wird der Zugang für Testpersonen beschränkt. Der Probandenmodus wird durch die Schaltfläche „Probandenmodus verlassen“ (im Bildschirm rechts oben) beendet. Die Testleitung muss sich anschließend wieder mit Anmeldenamen und Kennwort anmelden.



## 7. Druckereinstellungen

Das Ausdrucken der Formulare aus dem Verzeichnis „Profile / Berichte“ setzt voraus, dass auf dem genutzten PC, ein Standarddrucker eingerichtet ist.

Die Druckvorschau für Profile und Berichte wird über den Button „zeigen“ ausgewählt und aus diesem Programm ausgedruckt werden. In der Grundeinstellung ist der im System ausgewählte Standarddrucker gewählt. Änderungen der Druckereinstellungen können in der Druckvorschau mit der **linken** Maustaste gewählt werden. Dort kann im Feld „**Ausgabemedium**“ hinter Standard-Layout und dem voreingestellten Standarddrucker ein anderer Drucker (z. B. Netzwerkdrucker, PDF-Drucker usw.) angewählt werden.



## 8. PC-Testaufgaben

Alle PC-Testaufgaben sind externe Programme, die von der Software *hamet 4.1* aufgerufen werden. In den Sicherheitseinstellungen der Computer oder des Servers müssen diese Programme zugelassen werden.

Die Verzeichnisse für diese Programme sind „Programmdateien\PC Tests“ und „Programmdateien\Module“. In dem Verzeichnis Module sind es Mediator-Anwendungen mit den Endungen „\*.md8“.

### 8.1 hamet 2 PC-Testaufgaben

Die Testaufgaben sind unter dem Menüpunkt Modul 1, PC Tests-Testaufgaben zu finden. Das Programm kann jederzeit von der Testleitung unterbrochen und ggf. neu gestartet werden. Es ist eine unsichtbare Schaltfläche eingerichtet, die sich in der oberen rechten Ecke des grauen Feldes befindet. Dazu muss mit der Maus in die rechte obere Ecke geklickt werden.

#### 8.1.1 PC-Daten übertragen

Das Programm registriert die Zeiten und die Fehleingaben automatisch und überträgt Rohwerte in eine Datenbank, mit der ein Ergebnisprofil des *hamet 2* erstellt werden kann.

##### Datenübernahme

Wenn alle 8 Testaufgaben bearbeitet wurden, wird die Meldung „Vielen Dank für Ihre Mitarbeit“ angezeigt, das Programm wird beendet und die Fehler- und Zeitwerte in die Datenbank eingetragen.

##### Auswerteprinzip

Jeder Korrektur- und jeder Eingabefehler ergibt 60 Zeitstrafpunkte, die zu der benötigten Gesamtzeit hinzugezählt werden.

### 8.1.2 PC-CNC-Koordinaten

Die Aufgabe wird in der Mitte des Tests (nach der Hälfte der einzugebenden Datensätze) mit einem Dialogfenster unterbrochen: „Sie haben den ersten Teil der Aufgabe beendet. Bitte melden Sie sich bei der Testleitung. Jetzt kommt Teil 2 der Aufgabe“.

Es muss sofort die Testleitung informiert werden.

Mit „OK“ wird die Aufgabe fortgeführt. Wenn „Abbrechen“ ausgewählt wird, muss entschieden werden, ob diese Werte übernommen werden sollen (dies ist sinnvoll bei Zeitmangel oder Überforderung). Die Zeit- und Fehlerwerte werden dann automatisch verdoppelt. Soll die Aufgabe fortgesetzt werden, gibt es auch die Möglichkeit, die Frage nach Ergebnisübernahme mit „Nein“ zu beantworten und die Aufgabe weiterzuführen. Die Probanden müssen auf diese Prozedur hingewiesen werden.

Wenn die letzte Koordinate eingegeben ist, sofort **Fertig**-Schaltfläche betätigen, dadurch wird auch die Zeitmessung beendet und die Fehler- und Zeitwerte in die Datenbank eingetragen. Der weitere Verlauf wird durch die Testleitung festgelegt. Das Programm registriert Bearbeitungszeit und Fehler.

Bewertet werden: Anzahl falscher Eingaben (Koordinaten und Strichart), Anzahl der Versuche, Koordinaten doppelt einzugeben, Anzahl der Löschvorgänge mit der Schaltfläche **Löschen**.

### 8.1.3 PC-Telefon programmieren

Das Programm kann jederzeit von der Testleitung unterbrochen und ggf. neu gestartet werden.

Es ist eine unsichtbare Schaltfläche eingerichtet, die sich in der oberen rechten Ecke des grauen Feldes befindet (siehe Pfeil Bild rechts). Dazu muss mit der Maus in die rechte obere Ecke geklickt werden.



#### Achtung:

Diese Werte dürfen, wenn die Aufgabe vorzeitig abgebrochen wurde, nicht übernommen werden, weil der Test unvollständig ist. Mit der Schaltfläche **Programm beenden** wird das Programm beendet.

Das Programm hält die Zeiten und die Fehleingaben automatisch fest und überträgt die Rohwerte in eine Datenbank.

Wird die Testaufgabe ordnungsgemäß beendet, meldet das Programm:

„Das war die letzte Aufgabe“ und

„Bitte melden Sie sich bei der Testleitung“.

Mit Betätigung der Schaltfläche **Datenübernahme** werden die Rohwerte in die Datenbank übertragen. Ein Hinweis für die stattgefundenene Datenübertragung wird angezeigt.

Sollen die Einzelergebnisse für die Einzelaufgaben analysiert werden, können diese mit

**Ergebnisse** angezeigt und wenn gewünscht auch ausgedruckt werden. Mit **Zurück** kommt man wieder auf die Seite für **Datenübernahme** und **Programm beenden**.

#### 8.1.4 PC-Text eingeben

Bei der Testaufgabe muss der vorliegende fett gedruckte Text ohne Zeilenumbruch genau abgeschrieben werden.

Große und kleine Buchstaben, Leerzeichen und Satzzeichen müssen beachtet werden.

Nachdem der Text eingegeben ist - vor Betätigung der **Speichern** Schaltfläche - muss die Eingabe noch einmal genau überprüft werden.

#### Datenübernahme

Wurde die Testaufgabe ausgeführt und ordnungsgemäß beendet, d.h. es wird beim Prüfungsvorgang kein Fehler mehr gemeldet, wird die Meldung „Vielen Dank für Ihre Mitarbeit“ angezeigt, das Programm wird beendet und die Zeitwerte in die Datenbank eingetragen.

#### 8.2 hamet e PC-Testaufgaben

Bei allen hamet e PC-Aufgaben werden am Ende der Testaufgabe über die Betätigung der Schaltfläche **Datenübernahme** die Rohwerte in die Datenbank übertragen. Ein Hinweis für die stattgefundenene Datenübertragung wird angezeigt.

Alle hamet e PC-Aufgaben können jederzeit von der Testleitung unterbrochen und ggf. neu gestartet werden. Es gibt eine unsichtbare Schaltfläche, die sich in der oberen rechten Ecke des grauen Feldes befindet. Dazu muss mit der Maus in die rechte obere Ecke geklickt werden.

## 9. hamet connect

Mit *hamet connect* gibt es zwei Möglichkeiten für den Datenimport von *hamet*-Daten der *hamet*-Datenbanken. Es gibt Programm **HametDump** für den Import von Daten aus der benutzten Datenbank und Export Daten aus anderen *hamet*-Datenbanken in die aktuelle *hamet*-Datenbank.

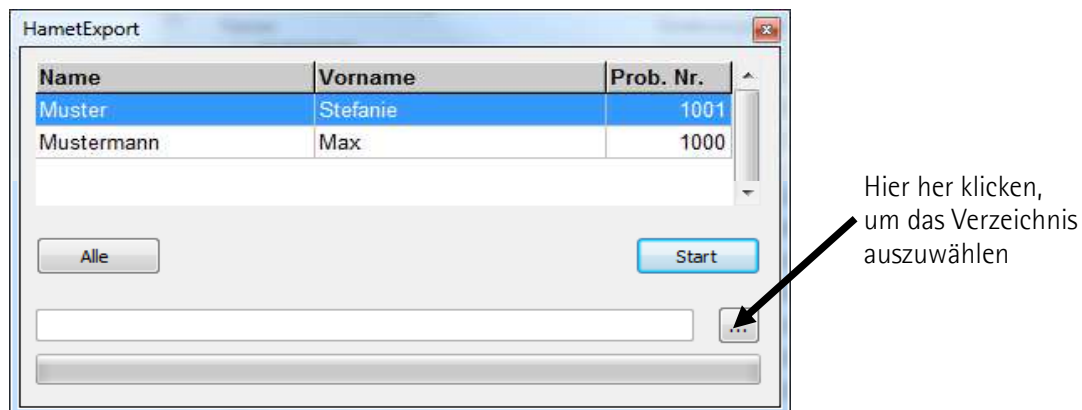
Durch *hamet connect* ist eine Schnittstelle zu externer Software beschrieben, z. B. zu Verwaltungs- oder Dokumentationssystemen. Über das Programm **HametExport** können Daten von einer externen Software in *hamet*-Datenbank eingelesen und *hamet*-Daten einer externen Software übertragen werden. Für diese Schnittstelle mit einer externen Software gibt es eine Schnittstellenbeschreibung, die die Funktionen des Übergabeprogramms **HametExport** und die Datenbankfelder, die in der externen Software programmiert werden müssen, beschreibt.

### 9.1 Datenexport

Der Datenexport ist mit einem zusätzlichen Ausgabeprogramm **HametDump** möglich. Dieses Unterprogramm befindet sich in dem Verzeichnis Programmdateien des USB-Sticks.

Mit dem Klick auf das Programmsymbol **HametDump** sich ein Dialogfenster für **HametExport** in dem ein bereits erstellter Zielordner für die Exportdateien ausgewählt werden kann und der Datenexport gestartet wird.

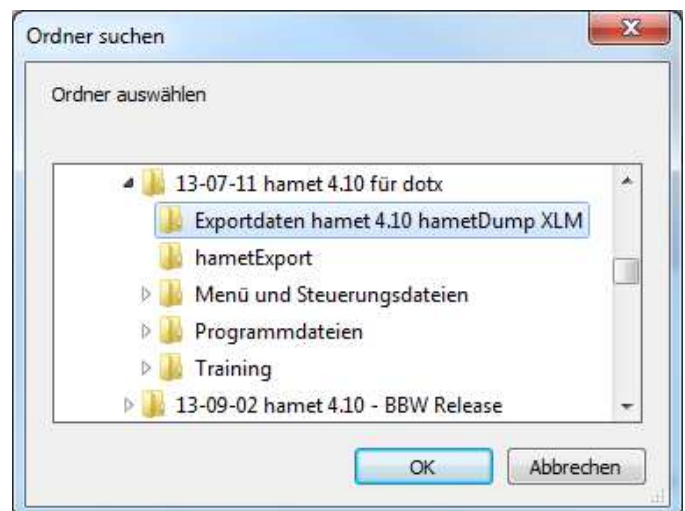
Es können einzelne Datensätze oder alle Datensätze für den Datenexport ausgewählt werden.



In dem Zielordner werden die von **HametExport** als XML-Datei erzeugten Datenbankfelder in diesem Format abgelegt.

Durch **HametExport** wird eine Kopie der Datenbankfelder erstellt und im Zielordner abgelegt.

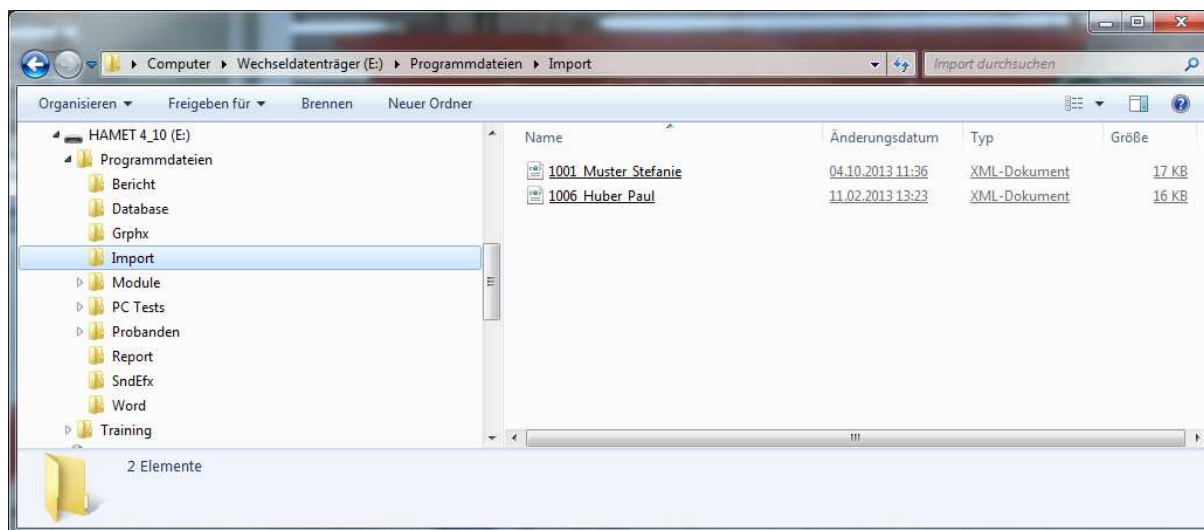
Diese XML-Dateien, können für die Archivierung der Datenbank und für den Datenimport von *hamet*-Daten in andere *hamet*-Datenbanken verwendet werden. So können Probandendaten versendet und in andere *hamet*-Datenbanken eingefügt werden.



## 9.2 Datenimport

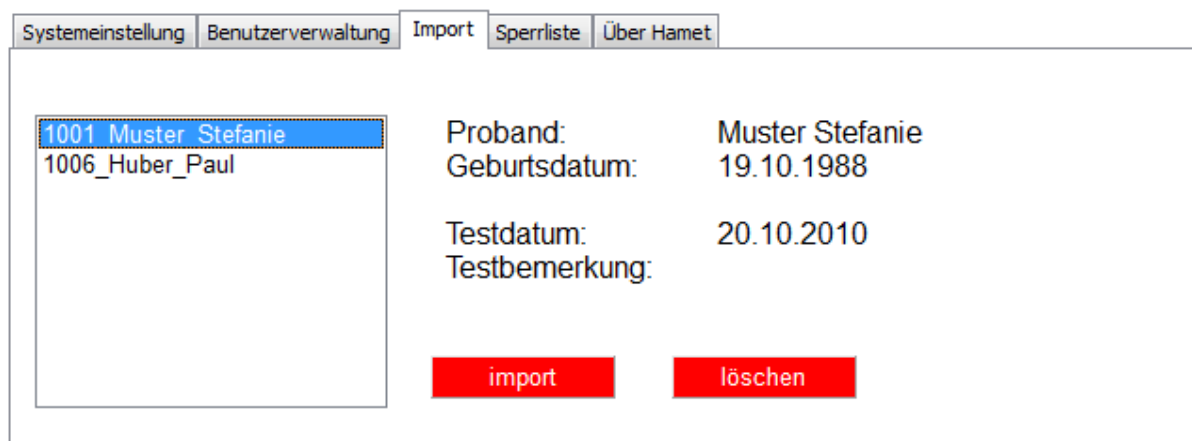
Für den Datenimport von Daten aus anderen *hamet*-Datenbanken wird die Import-Funktion verwendet. Der Datenimport findet über XML-Dateien, die bei einem Datenexport mit **HametExport** erzeugt wurden statt.

Im Programmverzeichnis „Programmdateien“ befindet sich ein Ordner „Import“ in den die XML-Dateien, die für den Datenimport in die *hamet*-Datenbank bestimmt sind, eingefügt werden.



In der Software unter „Datenverwaltung / Systemeinstellungen/Info“ befindet sich ein Reiter mit der Bezeichnung „Import“. Es werden die Probandenstammdaten von den XML-Dateien angezeigt, die in dem Ordner „Import“ sind.

Über die Schaltfläche **import** werden die Daten aus den XML-Dateien in die *hamet*-Datenbank eingelesen. Mit **löschen** werden die XML-Dateien aus dem Verzeichnis „Import“ der *hamet*-Software gelöscht.



**beenden**

### 9.3 Schnittstelle zu externer Software

Mit der *hamet*-Software Version 4.1 gibt es die Möglichkeit, Datenbankfelder aus der *hamet*-Datenbank in eine externe Software für Datenverwaltung oder Teilhabemanagement einzulesen. Es ist ebenso möglich Daten aus der externen Software in die *hamet*-Datenbank einzulesen.

In einer Schnittstellenbeschreibung sind Anweisungen für den Datenzugriff für Programmierung detailliert beschrieben. Die *hamet*-Datenbankfelder, die für eine Übertragung in eine externe Software zur Verfügung stehen, sind aufgelistet.

Für die Programmierung der Schnittstelle in der externen Software wurde eine Klassenbibliothek **HametConnector** zum vereinfachten Zugriff auf das Unterprogramm **HametExport**.

Die Schnittstellenbeschreibung und die Klassenbibliothek kann im Internet auf der Seite [www.hamet.de/Bestellungen](http://www.hamet.de/Bestellungen) bestellt werden.

## 10. Service und Beratung

Im Internet finden Sie auf der Seite [www.hamet.de/Häufig gestellte Fragen](http://www.hamet.de/Häufig_gestellte_Fragen) Antworten auf Fragen, die Problemlösungen mit der *hamet* - Software betreffen.

Bei Fragenstellungen, die durch die Rubrik „Häufig gestellte Fragen“ nicht beantwortet werden können, bietet die Seite [www.hamet.de/Technische Hilfen](http://www.hamet.de/Technische_Hilfen) über ein Serviceformular eine schnelle Möglichkeit des Supports. Dazu muss das Online-Formular vollständig ausgefüllt werden.

Bei allen anderen Anliegen, können Sie sich unter [info@hamet.de](mailto:info@hamet.de) an das *hamet*-Team wenden.